
Jahresabschluss 2020

Mineralbrunnen Überkingen-Teinach GmbH & Co. KGaA

- 86 Bilanz
- 88 Gewinn- und Verlustrechnung
- 89 Anhang

Mineralbrunnen Überkingen-Teinach GmbH & Co. KGaA, Bad Teinach-Zavelstein

Bilanz zum 31. Dezember 2020

AKTIVA	31.12.2020 EUR	31.12.2019 TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.331.361,00	7.861
II. Sachanlagen		
Grundstücke und Bauten	1.111.303,32	1.117
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	16.200.354,70	16.200
2. Beteiligungen	3.753.549,06	3.754
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.746.750,00	1.747
4. Sonstige Ausleihungen und Genossenschaftsanteile	202.610,17	203
	21.903.263,93	21.904
	30.345.928,25	30.882
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	6
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	55.963.850,54	74.777
3. Sonstige Vermögensgegenstände	233.339,60	355
	56.197.190,14	75.138
II. Guthaben bei Kreditinstituten		
	7.470.391,04	402
	63.667.581,18	75.540
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
	11.328,75	11
	94.024.838,18	106.433

PASSIVA	31.12.2020 EUR	31.12.2019 TEUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital		
1. Stammaktien - Eigene Anteile	15.954.365,36 0,00	16.347 787
	15.954.365,36	15.560
2. Vorzugsaktien	6.433.090,64	6.040
	22.387.456,00	21.600
II. Kapitalrücklage	17.247.847,52	21.710
III. Gewinnrücklagen		
Gesetzliche Rücklage	915.710,47	916
IV. Bilanzgewinn	24.214.865,25	24.807
	64.765.879,24	69.033
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.476.046,00	1.222
2. Steuerrückstellungen	235.394,00	326
3. Sonstige Rückstellungen	315.571,88	315
	2.027.011,88	1.863
C. Verbindlichkeiten		
1. Namensschuldverschreibung	25.000.000,00	25.000
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	149.025,97	248
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.259.258,45	8.556
4. Sonstige Verbindlichkeiten	823.662,64	1.733
	27.231.947,06	35.537
	94.024.838,18	106.433

Mineralbrunnen Überkingen-Teinach GmbH & Co. KGaA, Bad Teinach-Zavelstein

Gewinn- und Verlustrechnung 2020

	2020 EUR	2019 TEUR
1. Umsatzerlöse	2.884.099,29	5.055
2. Sonstige betriebliche Erträge	599.572,95	354
	3.483.672,24	5.409
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.999.860,00	4.932
4. Personalaufwand Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung EUR 114.510,92 (Vj. TEUR 85)	115.289,37	86
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	529.979,00	145
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.469.972,99	1.772
	5.115.101,36	6.935
7. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	3.363.499,54	13.748
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	121,75	1
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 2.596.196,84 (Vj. TEUR 2.463)	2.600.596,84	2.469
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	7
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen EUR 99.895,78 (Vj. TEUR 141) - davon aus der Abzinsung EUR 285.924,00 (Vj. TEUR 300)	1.352.563,48	1.406
	4.611.654,65	14.805
12. (Erstattete) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-30.332,47	908
13. Ergebnis nach Steuern	3.010.558,00	12.371
14. Sonstige Steuern	2.954,79	-3
15. Jahresüberschuss	3.007.603,21	12.374
16. Gewinnvortrag	21.207.262,04	12.433
17. Bilanzgewinn	24.214.865,25	24.807

Mineralbrunnen Überkingen-Teinach GmbH & Co. KGaA, Bad Teinach-Zavelstein

Anhang 2020

Grundsätzliche Ausführungen

Allgemeine Erläuterungen

Die Gesellschaft ist entstanden durch formwechselnde Umwandlung der Mineralbrunnen Überkingen-Teinach Aktiengesellschaft, Bad Überkingen (Amtsgericht Ulm HRB 540111) gemäß § 190 ff. UmwG und ist unter der Firma Mineralbrunnen Überkingen-Teinach GmbH & Co. KGaA (MinKGaA) mit Sitz in Bad Teinach-Zavelstein im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter der Nummer HRB 761720 eingetragen.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des AktG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften. Die Erleichterungsvorschriften, die für kleine Kapitalgesellschaften gegeben sind, wurden teilweise in Anspruch genommen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Das im Dezember 2019 identifizierte Coronavirus („SARS-CoV-2“) hat sich innerhalb kürzester Zeit auf der gesamten Welt ausgebreitet und weite Teile der globalen Wirtschafts- und Finanzmärkte nachhaltig gestört. Die durch das Virus hervorgerufene Krankheit COVID-19 wurde im März 2020 durch die Weltgesundheitsorganisation zur Pandemie erklärt. Der für die Mineralbrunnen Überkingen-Teinach GmbH & Co. KGaA wichtige Absatzmarkt der Gastronomie (v. a. Gaststätten, Hotels, Restaurants und Cafés) wurde durch den Ausbruch und die damit verbundenen Maßnahmen zur Eindämmung, insbesondere Betriebsschließungen, Reise- und Kontaktbeschränkungen, Abstandsregelungen, Quarantäne („Präventions- und Interventions-Maßnahmen“) schwerwiegend gestört. Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wurden im vorliegenden Abschluss insbesondere bei der Bewertung des Finanzanlagevermögens, von Forderungen sowie Rückstellungen in angemessenem Rahmen berücksichtigt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren im Wesentlichen unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Die entgeltlich erworbenen **immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens** sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige, lineare Abschreibungen vermindert. Die Nutzungsdauer für Belieferungs-, Marken- und andere Rechte beträgt zwischen 3 und 15 Jahren.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Nutzungsdauer bei Gebäuden und Gebäudeteilen liegt zwischen 12 und 50 Jahren, bei Betriebs- und Geschäftsausstattung zwischen 3 und 20 Jahren. Die Abschreibungen werden linear vorgenommen.

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 250,00 sind im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben bzw. als Aufwand erfasst worden; ihr sofortiger Abgang wurde unterstellt. Für geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens mit einem Anschaffungspreis zwischen EUR 250,00 und EUR 1.000,00 wird ein jährlicher Sammelposten gebildet und über 5 Jahre abgeschrieben.

Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens werden im Übrigen zeitanteilig vorgenommen.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Anteilsrechte und Wertpapiere zu Anschaffungskosten bzw. bei voraussichtlich dauernder Wertminderung zu niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Die sonstigen Ausleihungen sind zum Nennwert angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

sind zum Nennwert angesetzt. Risiken wurden durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen angemessen berücksichtigt. Unverzinsliche oder niedrig verzinsliche Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr sind abgezinst.

Der Bestand an **liquiden Mitteln** wird ebenso wie das **Eigenkapital** mit Nominalwerten bilanziert.

Die **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** wurden nach der Anwartschaftsbarwertmethode unter Verwendung der „Richttafeln 2018 G“ von Prof. Dr. K. Heubeck ermittelt.

Die Ermittlung der Pensionsrückstellungen erfolgte zum 31. Dezember 2020 nach versicherungsmathematischen Grundsätzen auf Basis der Projected Unit Credit Methode unter Zugrundelegung eines Rechnungszinsfußes von 2,32 % (Vorjahr: 2,71 %) und einem erwarteten Rententrend von 1,50 % (Vorjahr: 1,50 %).

Die ausschließlich der Erfüllung der Altersversorgungsverpflichtungen dienenden, dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogenen Vermögensgegenstände (Deckungsvermögen i. S. d. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB) wurden mit ihrem beizulegenden Zeitwert mit den Rückstellungen verrechnet. Da kein aktiver Markt besteht, anhand dessen sich der Marktpreis ermitteln lässt, wurden für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts der Rückdeckungsversicherungen deren Aktivwerte verwendet.

Die **Steuerrückstellungen** und die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem jeweils laufzeitadäquaten Zinssatz gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung abgezinst.

Die Bewertung der **Verbindlichkeiten** erfolgt zum Erfüllungsbetrag.

Erläuterungen zur Bilanz

Auf die Darstellung der einzelnen Positionen des Anlagevermögens im Rahmen eines Anlagespiegels wurde gemäß der Erleichterungsvorschrift nach § 288 Abs. 1 Nr. 1 HGB verzichtet.

Finanzanlagen

Aufstellung des Anteilsbesitzes

Die Mineralbrunnen Überkingen-Teinach GmbH & Co. KGaA ist unmittelbar (u) und über die Mineralbrunnen Überkingen-Teinach Beteiligungs GmbH mittelbar (m) an folgenden Gesellschaften beteiligt:

Firma und Sitz	Kapitalanteil in %	Eigenkapital	
		31.12.2020 TEUR	Ergebnis 2020 TEUR
Tochterunternehmen:			
Mineralbrunnen Teinach GmbH, Bad Teinach-Zavelstein ^(m) 1)	100	3.372	4.328 ²⁾
Mineralbrunnen Krumbach GmbH, Kißlegg ^(m) 1)	100	5.087	2.371 ²⁾
KAMPOS Vertriebs GmbH, Homburg ^(m)	100	25	-132 ²⁾
Aqua Vertriebs GmbH, Kißlegg ^(m)	100	25	0 ²⁾
Mineralbrunnen Überkingen-Teinach Beteiligungs GmbH, Bad Teinach-Zavelstein ^(u)	100	16.198	-736 ²⁾
Niehoffs Vaihinger Fruchtsaft GmbH, Lauterecken ^(m) 1)	100	20.970	-2.695 ²⁾
Beteiligungen:			
Karlsberg Service GmbH, Homburg ^(u) 3)	45	27	576 ²⁾
siro Production GmbH, Agentur für graphische Produktion, Neunkirchen (Saarland) ^(m)	40	676	50

1) Hat von den Befreiungen des § 264 Abs. 3 HGB hinsichtlich der Aufstellung des Lageberichts sowie der Offenlegung des Jahresabschlusses und des Lageberichts Gebrauch gemacht.

2) Ergebnis vor Ergebnisabführung.

3) Unternehmen stellt aufgrund des Konsolidierungskreises der Karlsberg Brauerei KG Weber, Homburg, ein verbundenes Unternehmen dar.

Die Kapitalanteile entsprechen den Stimmrechtsanteilen.

Wertpapiere des Anlagevermögens

Die Wertpapiere des Anlagevermögens betreffen im Wesentlichen Anteile an einem offenen Spezialfonds, an dem die Mineralbrunnen Überkingen-Teinach GmbH & Co. KGaA 100 % der Investmentanteile hält. Bei diesem Spezialfonds handelt es sich um einen Mischfonds. Dieser investiert vorwiegend in Rentenfonds mit bester Bonität. Der Kurswert des Spezialfonds lag zum Bilanzstichtag bei TEUR 1.598 und damit TEUR 149 unter dem Buchwert von TEUR 1.747; zum Zeitpunkt der Aufstellung des Anhangs bei einem Kurswert von TEUR 1.596. Eine Abschreibung zum Stichtag ist unterblieben, da nicht von einer dauernden Wertminderung ausgegangen wird. Eine Rückgabe der Anteile kann innerhalb einer Frist von zwei bis fünf Werktagen erfolgen. Im Berichtszeitraum erfolgte keine Ausschüttung.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	Betrag	davon mit einer Restlaufzeit		
	TEUR	unter einem Jahr TEUR	von 1-5 Jahren TEUR	über 5 Jahre TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	0 (6)	0 (6)	0 (0)	0 (0)
Forderungen gegen verbundene Unternehmen (Vorjahr)	55.964 (74.777)	28.964 (34.777)	27.000 (40.000)	0 (0)
Sonstige Vermögensgegenstände (Vorjahr)	233 (356)	233 (356)	0 (0)	0 (0)
Summe (Vorjahr)	56.197 (75.138)	29.197 (35.138)	27.000 (40.000)	0 (0)

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten mit TEUR 27.126 (Vorjahr: TEUR 40.139) Forderungen gegen Gesellschafter.

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind keine Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten.

Gezeichnetes Kapital

Im Rahmen der Hauptversammlung am 25. Juli 2018 wurde die Gesellschaft ermächtigt, eigene Aktien bis zu 10 % des Grundkapitals u. a. im Wege eines öffentlichen Rückkaufangebotes an die Aktionäre der Gesellschaft zu erwerben (§ 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG). Mit ihrem freiwilligen öffentlichen Aktienrückkaufangebot (zum Erwerb von bis zu 210.000 Stammaktien zum Festpreis von EUR 17,50 je Stammaktie) vom 16. Dezember 2019, das am 19. Dezember 2019 im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht wurde, hat die Gesellschaft von der erteilten Ermächtigung Gebrauch gemacht und ihren Aktionären am 16. Dezember 2019 ein Angebot unterbreitet, bis zu 210.000 Stammaktien zu einem Preis von EUR 17,50 je Stückaktie zu erwerben. Insgesamt wurden im Rahmen des öffentlichen Rückkaufangebotes 216.563 Stammaktien zum Rückkauf eingereicht, so dass von jedem Aktionär jeweils nur ein Teil der von ihm angeforderten Stammaktien erworben wurde. Die Annahmeerklärungen wurden dabei verhältnismäßig mit einer Quote von rund 96,99 % berücksichtigt. Die Zuteilung wurde auf die Einzelkundenbestände vorgenommen und auf die nächste natürliche Zahl abgerundet.

Nach Abschluss des öffentlichen Rückkaufangebotes hielt die Gesellschaft 495.000 eigene Stammaktien, was einem Anteil von ca. 6,11 % am Grundkapital entsprach.

Durch Beschluss der Hauptversammlung der Gesellschaft vom 25. Juli 2018 zu Tagesordnungspunkt 6 ist die persönlich haftende Gesellschafterin der Gesellschaft gem. § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ermächtigt worden, eigene Aktien einzuziehen, ohne dass es eines weiteren Hauptversammlungsbeschlusses bedarf. Die persönlich haftende Gesellschafterin hat unter Ausnutzung dieser Ermächtigung am 28. April 2020 mit Zustimmung des Aufsichtsrates beschlossen, 495.000 erworbene eigene Stammaktien im Wege des vereinfachten Einziehungsverfahrens ohne Herabsetzung des Grundkapitals mit Wirkung zum Ablauf des 28. April 2020 einzuziehen.

Das Grundkapital der Mineralbrunnen Überkingen-Teinach GmbH & Co. KGaA beträgt EUR 22.387.456,00 und ist in 7.612.115 auf den Inhaber lautende Stückaktien, und zwar

in 5.424.755 auf den Inhaber lautende Stammaktien und 2.187.360 stimmrechtslose auf den Inhaber lautende Vorzugsaktien, jeweils mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je EUR 2,94 eingeteilt.

Die Aktien der Gesellschaft werden im Freiverkehr der Frankfurter und der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse gehandelt.

Kapitalrücklage

	31.12.2020 TEUR	31.12.2019 TEUR
Veräußerung an die Versorgungshilfe für die Betriebsangehörigen der Mineralbrunnen Überkingen-Teinach GmbH & Co. KGaA 1938 e. V., Bad Überkingen	17.248	21.710

Die Kapitalrücklage enthält das bei Aktienemissionen erzielte Aufgeld sowie die frei verwendbare Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB.

Die Veränderung der Kapitalrücklage resultiert aus dem Unterschiedsbetrag zwischen dem Nennbetrag und den Anschaffungskosten der im Jahr 2020 erworbenen eigenen Anteile.

Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2020 TEUR	31.12.2019 TEUR
Gesetzliche Rücklage	916	916

Bilanzgewinn

Im Bilanzgewinn ist ein Gewinnvortrag von TEUR 21.207 enthalten; im Übrigen wird auf den Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns verwiesen.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB beträgt TEUR 468 und unterliegt einer Ausschüttungssperre.

Angaben zur Verrechnung nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB:

	TEUR
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden zum Stichtag	2.735
Anschaffungskosten der Vermögensgegenstände	1.259
Beizulegender Zeitwert der Vermögensgegenstände zum Stichtag	1.259
Verrechnete Aufwendungen	282
Verrechnete Erträge	- 4

Der Fehlbetrag wegen nicht bilanzierter mittelbarer Versorgungsverpflichtungen i. S. v. Art. 28 Abs. 2 EGHGB beläuft sich auf TEUR 51.240 (Vorjahr: TEUR 48.099); er betrifft die Versorgungshilfe für die Betriebsangehörigen der Mineralbrunnen Überkingen-Teinach GmbH & Co. KGaA 1938 e. V., Bad Überkingen.

Verbindlichkeiten

	Betrag		davon mit einer Restlaufzeit	
	TEUR	unter einem Jahr TEUR	von 1-5 Jahren TEUR	über 5 Jahre TEUR
1. Namensschuldverschreibung (Vorjahr)	25.000 (25.000)	0 (0)	25.000 (25.000)	0 (0)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	149 (248)	149 (248)	0 (0)	0 (0)
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (Vorjahr)	1.259 (8.555)	1.259 (8.555)	0 (0)	0 (0)
4. Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	824 (1.733)	824 (1.733)	0 (0)	0 (0)
- davon aus Steuern (Vorjahr)	16 (16)	16 (16)	(0) (0)	(0) (0)
Summe (Vorjahr)	27.232 (35.537)	2.232 (10.537)	25.000 (25.000)	0 (0)

Eine Namensschuldverschreibung mit einem Volumen von TEUR 25.000 ist in voller Höhe durch selbstschuldnerische Bürgschaften der Mineralbrunnen Teinach GmbH, der Mineralbrunnen Krumbach GmbH, der Niehoffs Vaihinger Fruchtsaft GmbH und der Mineralbrunnen Überkingen-Teinach Beteiligungs GmbH gesichert. Daneben wurden Markenrechte der vorgenannten Gesellschaften verpfändet; im Hinblick auf die Marken der Mineralbrunnen Teinach GmbH und Mineralbrunnen Krumbach GmbH erfolgte eine nachrangige Verpfändung.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen in voller Höhe Verbindlichkeiten im Rahmen der Finanzierungstätigkeit. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bestehen wie im Vorjahr nicht.

Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

In die Karlsberg Service GmbH, einer 45 %-Beteiligung, sind Teile von Verwaltungs- und Dienstleistungstätigkeiten ausgelagert. Zweck und Vorteil dieser Auslagerung ist die Nutzung von Synergien durch Bündelung von Know-how und der effiziente Einsatz von Mitarbeitern. Die Karlsberg Service GmbH erbringt Dienstleistungen in den Bereichen IT, Personal, Kommunikation, Rechnungswesen, Treasury, Steuern, Einkauf sowie Rechts- und Vertragswesen.

Aus dem mit der Karlsberg Service GmbH geschlossenen Dienstleistungsvertrag wird im Geschäftsjahr 2021 ein Aufwand aus Kostenumlagen für Service- und Managementdienstleistungen in Höhe von voraussichtlich TEUR 579 anfallen.

Ausschüttungssperre

In Höhe des Unterschiedsbetrags i. S. v. § 253 Abs. 6 HGB von TEUR 468 (Vorjahr: TEUR 447) besteht eine Gewinnausschüttungssperre.

Geschäftsführung

Geschäftsführung der Karlsberg International Getränke-management GmbH, Homburg:

Martin Adam, Saarbrücken

Geschäftsführer

Andreas Gaupp, Bad Teinach-Zavelstein

Geschäftsführer

Gerd Gründahl, Stade

Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Gerhard Theis, Waldmohr
Früherer CFO der Karlsberg Gruppe (im Ruhestand)
Vorsitzender

Fritz Engelhardt, Pfullingen
Hotelier
Stellvertretender Vorsitzender

Christian Borck, München
Senior Advisor InfoRoad GmbH

Dr. Hans-Georg Eils, Bremen
Früherer Geschäftsführer Technik der Karlsberg Gruppe
(im Ruhestand)

Jürgen Kirchherr, Rutesheim
Hauptgeschäftsführer Hotel- und Gaststättenverband
DEHOGA Baden Württemberg e. V.

Claus Pfommer, Bad Teinach-Emberg
Maschinist, Konzernbetriebsratsvorsitzender der
Mineralbrunnen Überkingen-Teinach GmbH & Co. KGaA

Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigt keine Mitarbeiter.

Konzernverhältnisse

Der Jahresabschluss der Mineralbrunnen Überkingen-Teinach GmbH & Co. KGaA, Bad Teinach-Zavelstein, wird in den Konzernabschluss der Mineralbrunnen Überkingen-Teinach GmbH & Co. KGaA, Bad Teinach-Zavelstein, (kleinster Konzernkreis), eingetragen im Handelsregister von Stuttgart (HRB Nr. 761720), einbezogen. Der Konzernabschluss wird im Bundesanzeiger offengelegt. Der Jahresabschluss der Gesellschaft wird außerdem in den Konzernabschluss der Karlsbergbrauerei Kommanditgesellschaft Weber, Homburg, (größter Konzernkreis), eingetragen beim Amtsgericht Saarbrücken (HRA Nr. 1199), einbezogen.

Nachtragsbericht

Aus der Covid-19-Pandemie ergeben sich gesamtwirtschaftliche Risiken, die zu weiteren signifikanten Rückgängen des Wirtschaftswachstums führen können. Eine Beurteilung des Ausmaßes und der Dauer der Auswirkungen des Coronavirus sowie der Entwicklung neuartiger Virusvarianten auf die deutsche Wirtschaft und das operative Geschäft der Unternehmen der Mineralbrunnen Überkingen-Teinach GmbH & Co. KGaA ist aus heutiger Sicht nicht abschließend möglich. Auf Basis der aktuellen Risikoanalysen und unter Berücksichtigung eingeleiteter Maßnahmen werden sich infolge der Covid-19-Pandemie nach Einschätzung der Geschäftsführung Auswirkungen auf die als wesentlich angegebenen Steuerungsgrößen ergeben; die entsprechenden Analysen lassen gleichzeitig darauf schließen, dass eine Bestandsgefährdung der Gesellschaft nicht vorliegt.

Darüber hinaus sind nach dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2020 keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die wesentliche finanzielle Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Mineralbrunnen Überkingen-Teinach GmbH & Co. KGaA haben.

Gewinnverwendungsvorschlag

Der Hauptversammlung im Jahr 2021 wird vorgeschlagen, die Dividende 2020 im Vergleich zum Vorjahr deutlich zu senken. Auch wenn die Geschäftsführung eine gewisse Kontinuität als wichtigen Aspekt der Dividendenstrategie ansieht, sieht die Geschäftsführung diese Senkung für das von Covid-19 geprägte Jahr 2020 als erforderlich an. Sie schlägt deshalb vor, aus dem Bilanzgewinn der Mineralbrunnen Überkingen-Teinach GmbH & Co. KGaA in Höhe von TEUR 24.215 eine Dividende von EUR 0,30 (Vorjahr: EUR 0,45) je Stammaktie und von EUR 0,38 (Vorjahr: EUR 0,53) je Vorzugsaktie für das Geschäftsjahr 2020 auszuschütten. Die Ausschüttungssumme der Mineralbrunnen Überkingen-Teinach GmbH & Co. KGaA wird bei entsprechendem Beschluss durch die Hauptversammlung EUR 2.458.623,30 betragen. Demzufolge werden in Summe EUR 21.756.241,95 auf neue Rechnung vorgetragen.

Bad Teinach-Zavelstein, 23. März 2021



Martin Adam

Andreas Gaupp

Gerd Gründahl

Geschäftsführung der Karlsberg International
Getränkemanagement GmbH, Homburg